



## Glenmorangie Grand Vintage Malt 1990

### **Glenmorangie Grand Vintage Malt 1990 - der erste Jahrgang der neuen Bond House No. 1 Kollektion**

Einzigtartige Geschichten und Reisen durch die Zeit: Glenmorangie veröffentlicht den ersten Vintage seiner neuen Bond House No. 1 Kollektion. Jede der künftig jährlich erscheinenden Abfüllungen wird die Besonderheit eines Jahres widerspiegeln. Der Glenmorangie Grand Vintage Malt 1990 entstand in einem Jahr, das wetterbedingt eine der herausforderndsten Gersten-Ernten der letzten Jahrzehnte innehatte.

Die Bond House No. 1 Kollektion ist nach dem größten, ehemaligen Glenmorangie Warehouse benannt. Errichtet im 19. Jahrhundert, war das Lagerhaus Nummer Eins über Generationen hinweg Heimstätte für die Fassreifung feinsten Single Malts. Doch im Jahr 1990 veränderte sich dieser Ort: Glenmorangie begegnete der steigenden Nachfrage mit der Verdoppelung der Brennkapazitäten durch den Bau neuer Brennblasen. Sie sind nach wie vor die höchsten in Schottland seit 1843. Das vorhandene Brennhaus hatte keine Möglichkeit der Erweiterung. Deshalb verwandelte sich das Warehouse No. 1 in ein wunderschönes Brennereigebäude, das häufig auch als „Glenmorangie Hochland-Kathedrale“ bezeichnet wird.

Der Grand Vintage Malt 1990 steht für ein Jahr des Wandels in der Destillerie. Gleichzeitig ist das Jahr 1990, neben der deutschen Wiedervereinigung, auch aus einem anderen Grund denkwürdig: Die geerntete Gerste erwies sich als sehr herausfordernd zur Whiskyherstellung. Die Weiterverarbeitung in Schottlands Destillieren gelang



nur unter erschwerten Bedingungen und lediglich ein kleines Volumen an Spirituosen wurde insgesamt destilliert. Trotz dieser Schwierigkeiten und sehr zur Überraschung der Brennmeister bewies der Glenmorangie New Make seine überragende Qualität. Ein Vierteljahrhundert in ehemaligen Bourbon-Fässern und zu einem kleinen Teil in ehemaligen Sherry-Fässern gereift und gepflegt, ist das Ergebnis ein delikater Glenmorangie Grand Vintage Malt 1990. Mit floralem, fruchtigem Ausdruck und einem hohen Maß an Raffinesse und Resonanz überzeugt dieser überragende Single Malt.

Dr. Bill Lumsden, Director of Distilling, Whisky Creation & Whisky Stocks: „Die Bond House No. 1 Kollektion gibt Whiskykennern die außerordentliche Möglichkeit, die Veränderung von Geschmacksnuancen über einzelne Jahrzehnte hinweg zu entdecken. Ich freue mich, mit dem Glenmorangie Grand Vintage Malt 1990 den ersten Jahr-

gangswhisky dieser neuen Kollektion vorstellen zu können. Aus einer schwierigen Gerstenernte entstand ein so auserlesenes Destillat. Die anschließende Reifung über ein Vierteljahrhundert mit Glenmorangies besonderem Fassmanagement führte zu dieser kostbaren Abfüllung: Aromen von Heidekrauthonig, Mandarine und kandierten Früchten, die in Geschmacksnuancen von Orangensirup, Vanille, Kräutern, Bratäpfeln und braunen Zucker übergehen.“

Der Glenmorangie Grand Malt Vintage 1990 ist in einer edlen Holz- und Kupferbox ab sofort im ausgewählten Fachhandel erhältlich.

#### Verkostungsnotiz

Glenmorangie Grand Vintage Malt 1990 ist mit 43 Volumenprozent Alkohol abgefüllt

**Farbe:** Ein dunkler Goldton

**Aroma:** Ein wahres Füllhorn an vollmundigen, floralen und fruchtigen Aromen: Heidehonig, Geißblatt und Freesie mischen sich mit Orangenblüten, kandierten Früchten, Mandarinen, Birnen und Äpfeln. Dieses komplexe Bouquet wird durch eine kräftige, unverwechselbare Bienenwachsnote ergänzt.

**Geschmack:** Seidig, cremig, mundfüllend, herrlich mild und sanft. Saftige, süße Aromen von Orangensirup, Karamellgebäck, Honig, Vanille und einige pikante Kopfnote von Stachelbeere und Menthol.

**Nachklang:** Das fruchtige Aroma besteht fort mit Noten von gebackenen Äpfeln und Birnen, braunem Zucker, Malzbonbons, einem Hauch Gewürznelken und Eichentannin im Ende.

*Pressemitteilung Moët Hennessy*

## Vermischtes

### **Umstellung des Angebotes**

Nach dem Kauf der *BenRiach Distillers* mit den Brennereien BenRiach, GlenDronach und Glenglassaugh durch *Brown-Forman* wurde eine Veränderung in den Angebotspaletten der Brennereien erwartet. Es blieb aber recht lange ruhig, doch nun werden erste Änderungen für die Marke BenRiach bekannt:

**BenRiach 12 yo Sherry Matured** – wird eingestellt

**BenRiach 16 yo** - wird eingestellt

**BenRiach 20 yo** - wird ersetzt durch BenRiach 21 yo

**BenRiach 17 yo Septendecim** - wird ersetzt durch einen BenRiach 21 yo

**BenRiach 17 yo Solstice** - wird eingestellt

**BenRiach 25 yo Authenticus** - wird einge-

stellt.

Für die Marke GlenDronach werden erste Engpässe bei einigen Abfüllungen bekannt, die möglicherweise auf Veränderungen bei der Angebotspalette hinweisen, noch es gibt noch keine Informationen zu weitergehenden Entscheidungen.

### **Engpass**

Der Preis für das Flaggschiff von *Beam Suntory* im Segment Bourbon wird in den USA mit Jahreswechsel drastisch angehoben und nahezu verdoppelt. *Booker's Bourbon* hat dann mit einem Preis von 99,95 US\$ die magische Grenze von 100 US\$ erreicht, aber noch nicht überschritten. Zusätzlich wird das Angebot dadurch verringert, dass wegen der Knappheit an verfügbaren Fäs-

sern jährlich nicht mehr 6 Chargen, sondern nur noch vier abgefüllt werden sollen. Es ist zu erwarten, dass diese Preis- und Angebotspolitik recht zügig auch Europa erreichen wird. *div. Quellen*

### **Rückkehr**

Anfang Dezember wurde bekannt, dass *Pernod Ricard* die Marke *Domecq* (Don Pedro, Presidente und Azteca de Oro Brandy) und die Weingüter in Ensenada, Mexiko) an Bodega Las Copas (ein joint venture zwischen Grupo Emperador Spain und Gonzales Byass) verkauft hat. Macht Pernod Ricard damit Kapital flüssig, um auf Einkaufstour gehen zu können.

Und genau das bestätigte sich eine Woche später. 2009 hatte sich Pernod Ricard mit

dem Verkauf von Wild Turkey Brennerei und Marke aus dem Bourbon-Sektor verabschiedet. Nun kommt die Rückkehr in diesen Sektor mit dem Kauf der Mehrheitsanteile von *Smooth Ambler Spirits* (West Virginia), zu deren Sortiment auch Contradiction Bourbon und Old Scout Single Barrel Bourbon gehören.

*just-drinks*; 02. + 09.12.2016

### Rare Abfüllungen

Der unabhängige Abfüller *Gordon & MacPhail* bietet sechs Single Malts, beginnend mit dem Jahrgang 1948 bis zum Jahrgang 1972 an als

#### Speyside Collection

Das auf 75 Exemplare weltweit begrenzte Set umfasst:

**Smith's Glenlivet 1948**, 43 Vol%

**Glen Grant 1949**, 40 Vol%

**Strathisla 1953**, 43 Vol%

**Mortlach 1954**, 43 Vol%

**Longmorn 1967**, 43 Vol%

**Linkwood 1972**, 43 Vol%

Nicht alle in dem Set zusammengestellten Abfüllungen sind neu im Markt, wurden aber bislang nicht in dieser Kombination angeboten. Außerdem erweckt die Pressemitteilung den Eindruck, dass diese Zusammenstellung eine erste Kombination ist, der weitere folgen werden.

Für den interessierten Sammler: das erste Set kostet 10.500 GBP.

### Austern mit Glenmorangie?

Bislang hat die *Glenmorangie* Brennerei Rückstände aus der Produktion von Whisky direkt in das angrenzende Meer verklappt. Durch die Inbetriebnahme einer neuen Anlage zur Aufbereitung dieser Abfälle zur Nutzung in der Landwirtschaft soll die Wasserqualität an den Ufern zur Brennerei nun deutlich verbessert werden. Es gibt bereits Überlegungen zur Wiederansiedlung der europäischen Auster, von der in vergangenen Jahrhunderten eine natürliche Besiedlung in diesem Bereich des Meeres vorhanden war. *National Geographic*; 06.12.2016

### Steigende Verluste

Für 2014 betragen die Verluste der zu *Wm Grant & Sons* gehörenden *Tullamore Brennerei* noch 1,2 Mill. €, stiegen aber in 2015 auf 5,6 Mill.€ an – bei steigendem Umsatz von 28,6 Mill.£ in 2014 auf 29,1 Mill.£ in 2015. Als ursächlich für diese Entwicklung verweist das Unternehmen auf Investitionen in die neue Brennerei und auf die Beendigung der Zusammenarbeit mit der Gruppo Campari, für die im Lohnauftrag die Liqueure Carolans und Irish Mist hergestellt wurden. Zwar hatte *Wm Grant & Sons* beide Marken bereits 2010 für 129 Mill.€ an die Gruppo Campari verkauft, war aber weiter für Produktion und Abfüllung zuständig. Die Abfüllanlage bei Clonmel soll daher in 2017 geschlossen und die Abfülltätigkeit in die *Tullamore Brennerei* verlegt werden.

*Irish Times*; 09.12.2016

### Wohin mit den leeren Fässern

Die amerikanische Gesetzgebung erlaubt nur eine einzige Verwendung der Eichenfässern zum Reifen von Bourbon Whiskey. Daher entstand ein Markt für gebrauchte Bourbonfässer, die weltweit für das Reifen von Single Malt und Grain Whisk(e)y verwendet werden. Bislang war die Produktion von Bourbon und damit der Anfall an leeren Fässern geringer als der Bedarf für diese vorgegenutzten Fässer, denn diese reisten vorwiegend nach Schottland. Nun hat der Markt für gebrauchte Fässer ein Problem: Die Nachfrage nach Bourbon hat zugenommen und steigt weiterhin, während die nach Scotch Whisky bislang im Sinkflug ist. Damit fallen bei der Produktion von Bourbon momentan mehr leere Fässer an als der Markt aufnehmen kann. Der Verkauf der gebrauchten Fässer ist aber bislang eine feste Position im Umsatz der amerikanischen Produzenten. So stellt *Brown-Forman* für die eigenen Marken (*JackDaniel's Tennessee*, *Woodford Reserve Bourbon*, etc.) jährlich ca. 600.000 Fässer selbst her und deklariert den bisherigen Verkauf von leeren Fässern mit 2% des Jahresumsatzes des Unternehmens. *just-drinks*; 08.12.2016

Anmerkung: Anfang 2016 hat *Brown-Forman* das schottische Unternehmen *Ben Riach Distillers* mit den Brennereien *Ben Riach*, *GlenDronach* und *Gleglassaugh* gekauft. Der Kauf wird keine spürbare Entlastung beim Überschuss der gebrauchten Bourbonfässer bringen, denn *Ben Riach* und *GlenDronach* verwenden viele Fässer, die für die Reifung unterschiedlicher Weinsorten vorgegenutzt wurden. *GlenDronach* reift bislang sogar nur in ex-Sherryfässern.

### Fälschungen

Dieses Thema ist ein Dauerbrenner, das immer wieder für Überraschungen steht – oder auch nicht. Gefälschte Whisk(e)y erschienen in den 1990er-Jahren erstmals auf Auktionen. Zunächst schien es, als ob die Ankunft von großen Mengen von seltenen Whiskeys in den 90er Jahren waren einfach eine Folge der zunehmenden Zahl an Whisky-Auktionen war. Tempo und Preise steigen entsprechend. Verwirrend war einerseits die Zahl der Markt angebotenen unberührten Flaschen, die aus dem 19. oder frühen 20. Jahrhundert stammten. Andererseits erstaunte nicht nur die Vielzahl der eigentlich seltenen Flaschen, sondern auch die Anzahl an Flaschen, desselben Whiskys mit Etiketten im gleichen ausgezeichneten Zustand. Aber das Thema wurde stillschweigend vergessen, da die Whisky-Welt auf weit dringendere Themen wie *NAS* und *Schwefel* übergang. Besonders oft werden natürlich Abfüllungen von bekannten und sehr gefragten Brennereien wie *The Macallan* gefälscht. Vor etlichen Jahren produzierte diese Brennerei auch selbst Kopien alter Abfüllungen mit einer deklarierten Replika, meist in der Größenordnung von 20.000 Flaschen.

Dies endete schlagartig, nachdem bekannt wurde, dass die Ursprungsflasche einer solchen Replika eine Fälschung aus dem mediterranen Raum war.

Nun hat *Rare Whisky 101*, ein auf Handel und Anlageberatung spezialisiertes Unternehmen, von der Entdeckung von Fälschungen berichtet. Aufwendige Untersuchungen wie chemische Analyse von Whisky und Glas der Flasche, Bewertung von Kork- und Kapsel, organoleptische Beurteilung der Flüssigkeit, Bestimmung der Torfverbindungen im Whisky sowie Prüfung der Flüssigkeit auf ihre Zusammensetzung (Single Malt oder Blended Scotch) ergaben als Fälschung einen *Laphroaig von 1903* im bisherigen Handelswert von 100.000 £ und zwei Flaschen *The Macallan Fine & Rare* mit einem bis dato Handelswert von 850.000 GBP. Diese Flaschen kursierten bereits seit Jahren auf Auktionen. Die als *The Macallan Single Malt* deklarierten Flaschen enthalten laut Isotopenanalyse im *Oxford University Raiocarbon Accelerator Unit* mit 75%iger Wahrscheinlichkeit einen Blend aus den Jahren 2007 – 2009, der also mehr als ein Jahrhundert nach dem deklarierten Destillationsdatum gebrannt wurde! *Drinks Business*; 10.12.2016

### Ausbau

*Whyte & Mackay* investiert 15 Mill. GBP in die *Invergordon Grain Distillery* in einen neuen Fermenter und ersetzt damit das Vorgängermodell aus den 1970ern. Die im neuen Gärbottich erzeugte Wärme soll umgewandelt gut 5.000 Häuser mit Energie versorgen. Dies ist zwar eine Entwicklung zu Gunsten des Umweltschutzes, sie ist aber auch mit dem Abbau einer noch nicht genannten Anzahl von Arbeitsplätzen verbunden.

*Press & Journal*; 14.12.2016

### Erfolgreiches Jahr

Die *Wolffburn Brennerei* berichtet über eine Pressemitteilung des deutschen Importeurs von einem recht erfolgreichen Jahr 2016.

Die im Januar 2013 angefahrne Brennerei, die sich die nördlichste Destillerie auf dem schottischen Festland nennen darf, hatte in diesem Jahr die gesetzliche Mindestrei-



fezeit für einen Whisky erreicht und verkaufte die ersten Abfüllungen. Die Nachfrage war deutlich größer als erwartet und konnte kaum erfüllt werden.

Das Produktionsteam setzte sich daher für 2016 das Ziel, die Jahreskapazität von 130.000 Litern Alkohol (= 400.000 Flaschen Wolfburn Whisky) voll auszuschöpfen. Dazu wurde das Team um zwei Auszubildende verstärkt. Bereits in der ersten Dezemberwoche war das Ziel erreicht und die Rekordmenge von 1.162 Fässern gefüllt. Die restlichen Wochen des Jahres sollen für die Durchführung von Wartungsarbeiten genutzt werden um auch im nächsten Jahr mit einer störungsfreien Produktion eine gute Jahresmenge produzieren zu können.

Pressemitteilung ; 16.12.2016

### Verkauf

Die *Tasmania Distillery* in Cambridge, Tasmanien (Australien) hat den Besitzer gewechselt. Die Destillate der Brennerei sind auch auf dem europäischen und deutschen Markt eingeführt, allerdings nicht unter dem Namen der Brennerei, sondern als *Sullivan's Cove*-Abfüllungen. Bislang war die Brennerei im Besitz einer Investorengruppe um Patrick Maguire, der die Destillate auch persönlich auf Messen, auch in Europa vorstellte und so der Marke zu einer weltweiten Bekanntheit verhalf. Doch der Erfolg hatte auch seine Schattenseite. Die finanzielle Decke der bishereigen Eigentümer reichte nicht aus, um den Erfolg weiterhin fortführen zu können. Durch den Verkauf wird nun frisches Kapital zugeführt für eine Fortsetzung der Erfolgsgeschichte.

Executive Style ; 19.12. 2016

### Klage

*Diageo* hat vor dem Bezirksgericht der Vereinigten Staaten im Southern District von New York, eine Klage gegen *Sazerac* wegen angeblicher Ähnlichkeiten zwischen der Aufmachung von *Diageo's Bulleit* und der Marke *Dr. McGillicuddy* von *Sazerac* eingereicht.

Die Klägerin wirft der Beklagten vor, mit der erst kürzlich neu gestalteten Verpackung für *Sazerac's Dr. McGillicuddy's* Auswahl an aromatisierten Likören und Whiskies bewußt eine Ähnlichkeit mit den im US-amerikanischen sehr erfolgreichen



Marken der Klägerin (*Bulleit Rye* und *Bourbon*) angestrebt zu haben.

Der Sprecher von *Sazerac* lehnte einen Kommentar ab. *just-drinks ; 20.12.2016*

### Roggenwhisky weiter im Vormarsch

*Brown-Forman* setzt auf eine positive Entwicklung für den Rye Whiskey mit einem weiteren *Jack Daniel's Tennessee Rye* im kommenden Jahr.



Man hofft mit dieser Abfüllung auf einen ähnlichen Erfolg wie bei *Tennessee Honey* und *Tennessee Fire*. Und die Aussichten sind gut, denn der Rye erfreut sich momentan einer steigenden Nachfrage.

Nach den Angaben von DISCUS, der Vertretung der amerikanischen Spirituosenhersteller, stieg der Absatz von Roggenwhiskey von 792.000 Litern in 2009 um 536% auf 5,05 Mill. Liter in 2014. Der Wert der Verkäufe stieg gar um 609% von knapp 17 Mill.US\$ in 2009 auf 106 Mill.US\$ in 2014.

*just-drinks ; 20.12.2016*

### Auf Einkaufstour

Der Hunger großer Unternehmen auf kleinen Brennereien (craft distilleries) mit einem Einstieg oder einer kompletten Übernahme ist weiter ungebrochen.

*Sazerac*, die Mutterfirma von *Buffalo Trace*, steigt als nächstes Unternehmen in den Markt der kleinen Craft Distilleries in den USA ein mit der Übernahme der *Avery's Trail Distillery* in Tennessee, bekannt durch ihre Marke *Popcorn Sutton Whiskey*.

Die Belegschaft der Destillerie soll nicht verändert werden, auch Master Distiller *John Lunn* und Master Blender *Allisa Henley* behalten ihren Arbeitsplatz. Allerdings wurde nur die Destillerie gekauft und keine der Marken.

Geht es *Sazerac* nicht so sehr um die Destillerie, sondern mehr um den schnellen Einstieg in den Markt der Tennessee-Whiskies? Vermutlich, denn mit einer zügigen Investition in die Infrastruktur der Brennerei möchte man bald mit der eigenen Produktion beginnen können.

*wtop.com ; 23.12.2016*

### Positive Entwicklung

*Isle of Arran Distillers* sehen das Unternehmen mit einem in 2016 um 25 % höheren

Nettogewinn weiterhin auf einem guten Weg an die Spitze der schottischen Destillieren mit unabhängigen Eigentümern.

Die Verkäufe in Nordamerika, Taiwan, Deutschland und Frankreich waren besonders stark. Die Entwicklung folgt damit dem von der *Scotch Whisky Association* (SWA) für das laufende Jahr vermeldeten Absatzanstieg von 3,1% - nach mehreren Jahren mit einem rückläufigen Verkauf von *Scotch Whisky*.

Auf der Insel an der Westküste von Schottland, bekannt für seine bergige Schönheit und reines Quellwasser, wird *Arran Whisky* für seine kräftigen und aromatischen Geschmacksrichtungen gelobt.

Ursächlich für den Erfolg ist auch der verstärkte Vertrieb mit einem Schwerpunkt auf dem Export der erfolgreichen Kernmarken (10 bis 18 Jahre des Malts, dem *White Stag*-Mitgliederclub und dem Verkauf von Sonderabfüllungen wie der *Schmuggler*-Serie in einer kunstvoll verzierten Verpackung, die an die Ära des illegalen Schwarz Brennens und an *Arran's* verwegene Vergangenheit erinnert.

Das im Besitz einer Gruppe von Privatanelegern befindliche Unternehmen verdoppelte seit der Gründung die Produktionskapazität der Brennerei mit dem beliebten Besucherzentrum in *Lochranza*.

Eine weitere große Investition von £ 10 Millionen betrifft eine neue Destillerie im Süden der Insel bei *Lagg* am Ufer des *Kilbrannen* Bucht. Hier soll aus getorfem Malz der *Machrie Moor Single Malt* gebrannt werden. Für die Produktion ist Gerste von Feldern in der Nachbarschaft des Neubaus vorgesehen.

Die neue umweltfreundliche Produktions- und Besucherdrehscheibe, die auf die atemberaubende Küstenlandschaft abgestimmt ist, bringt 10 oder mehr Arbeitsplätze in eine abgelegene Ecke der Insel. Als Windschutz für die Destillerie ist die Anpflanzung von Apfelgärten vorgesehen, deren Äpfel vielleicht zu einem edlen Brannt verarbeitet werden sollen.

Der Besuch einer Destillerie war noch nie so beliebt wie heute und besuchte Schottland laut SWA im vergangenen Jahr den Rekord von 1,6 Millionen Besuchern. Hiervon profitierte auch die *Isle of Arran* Brennerei mit einem Besucheranstieg um 33% auf 88.000 Personen.

Daher werden die Gästezahlen für beide Brennereien (*Lochranza* und *Lagg*) in drei Jahren auf 165.759 Punkte prognostiziert.

Auszug Pressemitteilung vom 28.12.2016

### Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten.

# Für den Bau der *Dunrobin Distillery* auf dem Gelände des *Dunrobin Castle* in *Sutherland* wurde jetzt die Baugenehmi-

gung erteilt. Geplant sind auch ein Besucherzentrum mit Laden und Verkostungsräumen. Die Kapazität der Brennerei wird anfänglich auf 95.000 Jahresliter Alkohol ausgelegt mit der Möglichkeit einer späteren Erweiterung der Kapazität auf 300.000 Liter pro Jahr. Die Inbetriebnahme ist für den Juni 2018 vorgesehen.

# *Mossburn Distillers*, Teil des niederländischen Getränkeunternehmens Marussia Beverages BV, haben die Unterstützung der lokalen Behörden für den Plan zum Bau der **Jedburg Distillery** für Single Malt und Grain Whisky gewonnen. Da aber die *Scottish Environment Protection Agency* Umweltbedenken gegen das Projekt angemeldet hat, wird eine Entscheidung des schottischen Parlamentes notwendig, um wie geplant 2018 den Betrieb aufnehmen zu können.

# *Bacardi* kaufte 2015 die Marke *Angel's Envy* gleich mit der erst 2013 angefahrenen Produktionsstätte **Louisville Distilling** und hat die Anlage nun für 27 Mill.US\$ renoviert. Ab 2014 sollten eigentlich bereits Touren angeboten und ein Besucherzentrum eröffnet werden. Doch die Arbeiten verzögerten beides bis zum November 2016. Der Eintritt in das Besucherzentrum (mit Verkostung) beträgt 15 US\$.

# *R&B Distillers* erhielten im Februar 2016 die Baugenehmigung für die neue Brennerei auf der Insel **Raasay** (nördlich von Skye). Im Juni begannen dann die Bauarbeiten. Jetzt im Dezember trafen die beiden Brennblasen ein – die allerdings keine Fertigung aus einer schottischen Kupferschmiede sind, sondern von Frill in der Toskana (Italien) kommen. Geliefert wurden ein *wash still* mit 5.000 Litern und eine *spirit still* mit 3.500 Litern Inhalt. Damit kann die Produktion vermutlich gemäß Planung im Frühjahr 2017 anlaufen.

# *Princetown Distillers Ltd.* haben die Baugenehmigung für den Bau einer Brennerei in **Princetown**, England eingereicht. Die Pläne sehen eine Brennerei und ein Besucherzentrum vor mit der Schaffung von 22 Vollzeit Arbeitsplätzen. Die Entscheidung fällt letztendlich die *Dartmoor National Park Authority*.

# Der Single Malt der **Strathearn Distillery** hat am 11.12.2016 das gesetzlich vorgeschriebene Alter von drei Jahren erreicht und schon wurden die ersten 100 Flaschen aus dieser Produktion mit nummeriertem Etikett in den Markt gegeben. Und nicht etwa verkauft, sondern versteigert! Das trieb erwartungsgemäß den Preis pro Flasche in die Höhe. So ging die Flasche mit der Nummer 1 für satte 4.150GBP an den neuen Besitzer. Die günstigste Flasche wechselte für nur 315 GBP den Eigentümer. # Als erste von einer Frau gegründete Brennerei entsteht auf dem ehemaligen Fliegerhorst Owl auf der Halbinsel Fearn in Ross-shire die von Heather Nelson betriebene **Toulvaddie Distillery**. Die Anlage

soll bereits ab dem Frühjahr 2017 erbaut werden und jährlich ca. 30.000 Liter Alkohol in den pot stills namens *Milly* und *Nelly* brennen.

### Vorankündigung

Im Dezember 2016 verkündigt die US-amerikanische TTB Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten als (mögliche) neue Abfüllungen, die den Markt zu Anfang des Jahres 2017 erreichen könnten. Die Etiketten haben Informationen zu Aroma und Geschmack der abgefüllten Whisky.



### Deanston 10 Year Old Pedro Ximénez Finish

Abgefüllt mit 57,5 Vol% und ohne Kältefiltration bleiben die während der 10jährigen Reifung im Eichenfass gewonnenen natürlichen, kräftigen Aromen erhalten. Mit ausgewogenen, kräftigen, fruchtigen und würzigen Eichennoten ist diese einmalige, limitierte Abfüllung ein handwerkliches Meisterstück.



### Tobermory 21 Year Old ; 53,8 Vol%

**Aroma:** Anflug von getrockneten Früchten, Birne, Zitrus, Toffee, Orange, Leder und Eiche.

**Geschmack:** Trocken und ölig, Zitrus- und Dörrobstnoten, Anklänge von Kaffee und Bitterschokolade, dezente Vanille mit Orangengewürz und viel Eiche.

**Nachklang:** Trocken und lang anhaltend mit Noten von Zitrusfrüchten, Dörrobst und Gewürzen.

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht das nachfolgende Erscheinen einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung- häufig auch auf dem europäischen Markt.

## Neue Abfüllungen

### Schottland

2011 wurde ein 50jähriger Bowmore abgefüllt und die Gesamtzahl von 200 Flaschen in mehreren Paketen in den Markt gegeben. Jetzt gehen die letzten 50 Flaschen in den Handel mit einem geschätzten Verkaufspreis von 23.000 US\$/Flasche. Diese

Abfüllung ist also keine echte Neuheit. Doch die begleitende Pressemitteilung von Beam Suntory läßt aufhorchen. Dieses letzte Paket von 50 Flaschen



### Bowmore 1961 50 Year Old

ist gleichzeitig der erste Teil einer aus sechs Abfüllungen bestehenden neuen Abfüllreihe, der

*Bowmore 50 Year Old Collection Series*.

Die vorgesehenen Abfüllungen sollen jeweils zum Anfang eines Jahres erscheinen.

Aus der *Bruichladdich* Brennerei erscheint zum Jahreswechsel die weitere Abfüllung eines

### Bruichladdich Black Art 5.1

abgefüllt mit 48,4 Vol%, ohne Kältefiltration, ohne Zusatz von Farbstoff und begrenzt auf 12.000 Flaschen weltweit.

Aus der *Glengoyne* Brennerei kommt die nunmehr fünfte Abfüllung eines

### Glengoyne

#### The Teapot Dram

Mit dieser Abfüllung erinnert das Unternehmen an die bis in die 1970er übliche Gepflogenheit, den Arbeitern der Brennerei ein tägliches Quantum jungen Whiskys aus einem Sherryfass auszuschenken.



### Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

